

Der Einfluss technischer Strahlung auf unser Wasser

Die Themen Mobilfunk und Mikrowellenherd und die damit einhergehende hochfrequent gepulste technische Strahlung ist seit mehr als 20 Jahren Gegenstand einer umstrittenen Forschung. Tausende Studien und wissenschaftliche Arbeiten belegen die schädlichen Auswirkungen auf Mensch, Tier und Pflanze. Die Industrie behauptet bis heute, der Mobilfunk sei unschädlich. Die Hersteller der Mikrowellenherde behaupten, die erhitzte Nahrung aus ihren Produkten sei harmlos. Wenn die Menschen erkennen, dass durch die technische Mikrowellenstrahlung das natürliche elektromagnetische Verbundnetz und der Wasserhaushalt der Erde und aller lebenden Organismen massiv gestört wird, mit all den sichtbaren Konsequenzen wie Krankheit in unerklärlichem Ausmaß, Waldsterben und Klimaerwärmung, wird diese Form der technischen Strahlung durch eine unschädliche Technologie ersetzt werden müssen. Der folgende Beitrag dient dem besseren Verständnis zum Einfluss technischer Strahlung auf das Wasser.

Welches sind die wichtigsten Aufgaben des Wassers?

1. Wasser dient der Informationsübertragung. Die Quelle aller Informationen für die Natur ist die Sonne. Wasser und Luft sind die Informationsträger. Das Informationssystem der Natur arbeitet auf der Grundlage der beiden Kräfte Magnetismus (+), Elektrizität (-).

Daraus ergibt sich ein elektromagnetisches Potential, das mit allem Leben auf der Erde in Resonanz steht und verbunden ist. Jede der mehreren Billionen Zellen Ihres Körpers badet im Wasser. Unzählige Botschaften werden in jeder Sekunde von Zelle zu Zelle gesendet und Wasser ist der Mittler. Unser Blut besteht zu 92% aus Wasser, unser Gehirn zu 90% aus Wasser. Ein einzelnes Wassermolekül besteht aus einem negativ geladenen Sauerstoffatom (O) und zwei positiv geladenen Wasserstoffatomen (H) und wäre alleine, aufgrund der geringen Molekülgröße, bei Zimmertemperatur gasförmig. Erst die Verbindung mehrerer Moleküle zu einer Clusterstruktur macht das Wasser flüssig. Dies ermöglicht die Wasserstoffbrückenbindung, die lebenswichtige, elektromagnetische Bindung zwischen den Wassermolekülen. Im Klartext bedeutet das:

„Ohne die Wasserstoffbrückenbindung wäre Wasser gasförmig und wir hätten

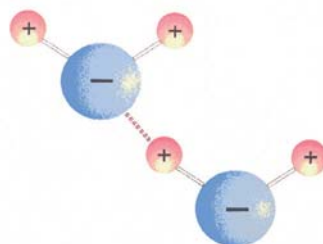
kein Leben auf der Erde.“ (Linus Pauling, Chemiker) In den sich räumlich ausbildenden Clusterstrukturen ist Wasser in der Lage, Informationen zu speichern. Die Clusterstrukturen sind keine starren Verbindungen, sie sind in einem lebendigen, sich ständig wandelndem Zustand, abhängig von den aufgenommenen Informationen und Energien. Unter dem Einfluss des gesunden und natürlichen elektromagnetischen Feldes der Erde arbeiten die einzelnen Wassermoleküle in perfekt organisierter Teamarbeit.

Der dem Wasser eigene Dipolcharakter und der Salzgehalt in jedem lebendigen Organismus, ermöglicht eine elektromagnetische Leitfähigkeit. Eine weitere Tatsache ist, dass in jedem gesunden Wasser eine gesunde Mikrobiologie mit intelligenten Mikroorganismen lebt, in Abhängigkeit von elektromagnetisch stabilen Strukturen und Wasserstoffbrückenbindungen. Wird die Bindung instabil oder gar zerstört, gerät die Mikrobiologie aus dem Gleichgewicht und das Wasser wird schal, träge und beginnt zu faulen. Es verliert an Kraft und Energie und die Fähigkeit der präzisen und schnellen Informationsübertragung.

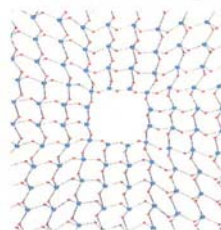
2. Der Wasserhaushalt stellt Energie bereit. 80% unserer täglichen Lebensenergie wird durch den Wasser-Stoffwechsel (Hydrolyse) an jeder Zellmembran bereitgestellt (1).

3. Wasser hält die Stoffwechselprozesse aufrecht. Damit Stoffwechselprozesse stattfinden können,

Wasser hat eine Netzstruktur



Clusterbildung



Zeichnung: Frank-Robert Belewsky

muss der Körper über die Fähigkeit, verfügen, Informationen aufzunehmen, zu speichern, zu transportieren und weiterzugeben. Dies geschieht hauptsächlich über den Informationsträger Wasser.

4. Wasser dient als Bindemittel für Zellstrukturen (1)

5. Wasser sorgt dafür, dass Abfallstoffe und Gifte abtransportiert werden können.

Wie arbeitet das Verbundnetz der Kommunikation in der Natur?

Unser vegetatives Nervensystem und alle damit verbundenen sieben Körperdrüsen stehen direkt im Energie- und Informationsaustausch mit dem uns umgebenden Licht der Sonne, sowie der Luft und dem Wasser als Speicherelemente. Die 7 Drüsen sind die Schleusen, über welche die Körperflüssigkeiten Blut, intra- und extrazelluläres Wasser, Gehirnflüssigkeit, Spermaflüssigkeit und Fruchtwasser mit der Umwelt kommunizieren.

Das Grundwasser in der Zusammenarbeit mit den Bäumen und Pflanzen der Erde, die Flüsse, die Ozeane, das Erdöl in den tieferen Erdschichten und auch die wasserhaltige Atmosphäre sind die Körperflüssigkeiten unseres Planeten und stellen ein genial funktionierendes Verbundnetz dar, über das alles Leben miteinander kommuniziert. Dank dieses Netzes ist der Mensch in der Lage, Beziehungen mit der Natur aufzubauen und zu erhalten. Die Körperflüssigkeiten aller Lebewesen stehen in Resonanz mit dem elektromagnetischen Feld der Erde. Der Bauplan für unsere Körper beruht auf einem vom Schöpfer perfekt organisierten System, und eine der wichtigsten Elemente zur Erhaltung dieses Systems ist das Wasser, lebendiges Wasser mit einer stabilen Struktur und einer gesunden Mikrobiologie. Wale, Delphine und viele Meeresbewohner nutzen das Medium Wasser, um zu kommunizieren. Bäume halten das Gleichgewicht zwischen dem inneren Wasserkreislauf (Grundwasser) und dem äußeren atmosphärischen

Kreislauf mittels Wasser aufrecht. Bäume kommunizieren über das Wasser mit ihrer Umgebung.

Wie wirken technische Mikrowellen auf unser Wasser?

Der gesunde Menschenverstand genügt, um zu verstehen, dass technische Mikrowellen das Kommunikations- und Informationssystem der Natur durcheinander bringen. Durch hochfrequent gepulste Mikrowellen wird die Wasserstoffbrückenbindung und somit die Struktur des Wassers destabilisiert und aufgelöst, und die Mikrobiologie gerät aus dem Gleichgewicht. Der japanische Forscher Dr. Masaru Emoto hat mit Wasserkristallbildern den Einfluss von Informationen auf die Struktur des Wassers dargestellt (4). Es existieren weltweit mehr als 40.000 Studien zum „Einfluss von elektromagnetischer technischer Strahlung auf lebendige Organismen“. Mehr als die Hälfte zeigen schädliche Wirkungen. Dazu gehören körperliche Symptome wie Rastlosigkeit, Hektik, Hyperaktivität, Lärmempfindlichkeit,



Fotos: Dreamstime

Orientierung und sterben millionenfach, wie ein Bericht aus der Mai-Ausgabe 2003 der US-Zeitung „The Gull“ berichtet: 40 Millionen tote Vögel jedes Jahr allein in den USA durch den Einfluss von Sendemasten. Bienenvölker verlieren unter dem Einfluss technischer Strahlung die Orientierung und finden den Weg nicht zurück zu ihrem Bienenstock. (3)

Das Institute of Technology California

unter der Leitung von Joseph Kirschvink hat im Jahre 2003 winzig kleine magnetische Kristalle (Magnetit = Magneteisenstein) im menschlichen Gehirn entdeckt, ähnlich derer, die die Wale, Delphine und Zugvögel für ihre Orientierung und Kommunikation in Verbindung mit dem elektromagnetischen Feld der Erde benutzen. Könnte das der Grund sein, warum immer mehr Menschen unter dem Einfluss technischer Strahlung die Orientierung im Leben verlieren? Diese Entdeckung eröffnet auf jeden Fall eine neue Sicht.

Technische Mikrowellen als Ursache der Erderwärmung?

Die elektromagnetischen Wellen (Sendenergie) erzeugen einen unnatürlichen Wärmeeffekt, der an die umliegenden Luftmoleküle und das atmosphärische Wasser weitergegeben wird. Dadurch beschleunigt sich die Luftbewegung. Durch die ununterbrochene Strahlung ist der morgendliche Temperaturentgangswert ohne Sonneneinwirkung bereits höher. Eine wärmere Atmosphäre führt zu einem stärkeren Wasserzyklus, denn wärmere Luftmassen nehmen mehr Wasserdampf auf. Das wird zusätzlich durch den Einfluss der technischen Strahlung auf die Wasserstoffbrückenbindung auf eine sehr gefährliche Weise begünstigt, denn Wasser wird durch die Auflösung der Wasserstoffbrücken gasförmig. Die Folge ist eine erhöhte Verdunstungsrate unseres Süß- und Salzwassers auf der Erde und eine massive Störung der atmosphärischen Wasser- und Luftströme. Eine erhöhte Wassermenge in der Atmosphäre und eine verstärkte Luftbewegung, mit immer stärker werdenden





Foto: Dreamstime

Stürmen, Überschwemmungen und Regenfällen sind die Konsequenz. Dadurch gerät neben dem Informations- und Kommunikationsnetz auch der Kühl- und Wärmehaushalt der Erde

durcheinander. Die Bäume spielen eine entscheidende Rolle bei Regulierung aller Wasser-, Kühl- und Wärmekreisläufe. 50% der weltweiten grünen Haut der Erde sind seit Beginn der Industrialisierung vernichtet worden. Die noch vorhandenen Bäume werden u. a. durch die zunehmende künstliche Strahlung kränker und kränker, worauf folgende Zitate hinweisen: „Blätter und Nadeln sind ideale Mikrowellenantennen. Zwischen Waldsterben und hochfrequenter Strahlung besteht ein eindeutiger Zusammenhang.“ (Dr.-Ing. W. Volkrodt, ehem. Siemens-Manager, 1990). “Die Nadeln und Blätter unserer Bäume sind wie kleine Antennen und reagieren auf die schwächste Hochfrequenzstrahlung.“ (Prof. Dr.-Ing. Günter Käs, Univ. der Bundeswehr, Neubiberg 1992)

Ohne Bäume gibt es kein Grundwasser, kein Trinkwasser, keine Industrie und kein Leben. Klaus-Peter Kolbatz (4) hat bereits 1994 die Deutsche Regierung auf die schädlichen Auswirkungen der Mikrowellenstrahlung auf das Klima aufmerksam gemacht. Technisch erzeugte hochfrequente, digital gepulste Mikrowellen zerstören das elektromagnetische Verbundnetz und den Wasserhaushalt der Erde. Wasser steht mit allem in Resonanz, was der Mensch tut. Jede Information wird vom Wasser aufgenommen. Darauf beruht das unumstößliche Naturgesetz, dass alles mit allem verbunden ist und alles, was ich tue oder Sie tun, einen Welleneffekt hat. Warten wir nicht, wie beim Asbest geschehen, auf die Entscheidungen der Wissenschaftler und Politiker. Nutzen wir unseren gesunden Menschenverstand und unsere Liebe zur Natur und steigen möglichst schnell aus dieser Mikrowellentechnologie aus, um die Gesundheit von Mensch und Natur zu schützen.

Frank-Robert Belewsky

Literatur

- 1 Dr.med. F. Batmanghelidj, Wasser, die gesunde Lösung (VAK)
- 2 Klaus-Peter Kolbatz, Kapitalverbrechen an unseren Kindern
- 3 Pilotstudie 2005 der UNI Koblenz-Landau, Arbeitsgruppe Bildungsinformati Verhaltensänderung unter Elektromagnetischer Exposition
- 4 Masaru Emoto, Messages from Water Bd. 1 u.2.

Weitere Quellen:

Dr.med Hans-Christoph Scheiner, Mobilfunk, die verkaufte Gesundheit (Michaels Verlag)
 www.buergerwelle.de, DVD Der Handykrieg, Dr.rer.nat. Peter Augustin,
 www.dichtes-wasser.de

Kontakt

Frank-Robert Belewsky
 02333 977 425
 H2O-LAW@web.de



Holen Sie sich die nächsten **2 Ausgaben gratis zum Kennenlernen** und sehen Sie die Welt ab sofort mit ganz anderen Augen!



natur+kosmos, das Magazin für Menschen, denen ein Leben im Einklang mit der Natur wichtig ist. Jeden Monat bietet Ihnen das Magazin tiefgehende Einblicke in die Zusammenhänge zwischen Mensch, Natur und Technik – mit atemberaubenden Bildern aus der Tier- und Pflanzenwelt, Hintergrundberichten und Tipps zu den Themen Umwelt, Gesundheit und Ernährung.

Nachhaltig faszinierend!

Gleich bestellen und zwei aktuelle Ausgaben gratis testen!
 Coupon einfach per Fax an: **0 18 05/26 01 54*** *0,14 €/Min.
 Telefon: 0 18 05/26 01 53* • E-Mail: leserservice@natur.de • www.natur.de

Ja, ich teste natur+kosmos und erhalte die nächsten beiden aktuellen Ausgaben zum Kennenlernen GRATIS.
Wenn ich natur+kosmos anschließend nicht weiterbeziehen möchte, teile ich Ihnen das innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt der 2. Ausgabe mit. Ansonsten erhalte ich das Magazin 12mal jährlich zum Vorzugspreis von nur 55,20 Euro inkl. Versand und MwSt. Dabei spare ich 8% gegenüber dem Einzelkauf. Das Abo ist jederzeit kündbar. (Ausland: 58,80 Euro, SFR 103,80)

Name, Vorname _____
 Straße, Haus Nr. _____
 PLZ, Ort _____ ANKOE207
 Ich bezahle bequem per Bankeinzug per Rechnung
 BLZ _____
 Konto-Nr. _____

Geldinstitut _____
 Datum, Unterschrift _____
Widerrufsrecht: Mir ist bekannt, dass ich die Bestellung innerhalb von 10 Tagen schriftlich bei natur+kosmos, Gill GmbH, Leserservice, Heuriedweg 18, 88131 Lindau (Geschäftsführer: Dr. Gerhard Wöfle, Ernst G. Wallaschek), widerrufen kann. Die Frist beginnt mit der Absendung der Bestellung (Poststempel). Konradin Medien GmbH, Ernst-Mey-Str. 8, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Geschäftsführer: Katja Kohlhammer, Peter Dilger, Amtsgericht Stuttgart, HRB 225897, www.konradin.de